

Preisgauer Nachrichten

Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.

mit den Beilagen: „Angebot des Landmannes“ und „Preisgauer Sonntagsblatt“
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Bretsch, Etsenheim,
Waldbühl und am Kaiserstuhl.

Anzeigenpreis:
Die einpaltige Zeile oder deren Raum 20 Pf.,
die Doppelpalte 30 Pf., bei längerer Verweilung
nach dem Platzpreise 20% Zuschlag. Beilagen-
gebühren das Fünftel & Markt ohne Beilagen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Seignepreis: monatlich frei im Haus 1.80.
Im Hause anderer Verleger, Druckerei, Buchhandlung
oder bei den Einzelhändlern des Platzes ein
etwas höherer Preis.

Verleger: Dr. Volter Emmendingen, Postfach 303, Freiburg 1892.

Geschäftsstelle: Carl-Friedrichstraße 11, Postfach-Conto Nr. 7382 unter Kaiserstraße

Nr. 107 1. Blatt Emmendingen, Samstag, 8. Mai 1926 61. Jahrgang

Aus dem Reichstag.

Die innerpolitische Lage.
Wie die Wähler werden, haben am Freitag im Reichstag interfraktionelle Besprechungen zwischen den Regierungsparteien stattgefunden, an denen auch Reichsminister des Innern Dr. Kitz teilnahm. Wenn auch die Besprechungen, die die verschiedenen Möglichkeiten des Vorgehens unter den Regierungsparteien zum Gegenstand hatten, zu keinem größeren Ergebnis führten, so wurde in ihnen doch, wie die Zeitliche Rundschau mitteilt, betont, daß an der gegenwärtigen Regierungskoalition festgehalten werden müsse. Keine Regierungskoalition könne die Verantwortung dafür übernehmen, wegen des Flaggenanzuges eine Krise von unübersehbaren Folgen heraufzubeschwören. Auch die Germania sieht die Lage nicht mehr so trübselig an. Das Blatt schreibt: Eine Erklärung der Regierung, die der Stimmung in sämtlichen Parteien entgegenkommt, könnte nach Auffassung parlamentarischer Kreise vielleicht die Grundlage zu Verhandlungen bieten, die einen Ausweg aus der Krise zeigen. In der demokratischen Fraktion, die im Ausschuss an die interfraktionellen Besprechungen gleichfalls unter Teilnahme des Reichsinnenministers zusammentrat, soll man jedoch laut Wolffsche Zeitung den Verhöhnungsaktionen sehr skeptisch gegenüberstehen. Reichsinnenminister Dr. Kitz, der gestern nach Düsseldorf abgereist ist, trifft dort mit dem Reichsminister Dr. Luther zusammen und wird diesen über den Fortgang der Parteibesprechungen in Berlin unterrichten.

Die deutsche Delegation für die internationale Patkonferenz.

Die deutsche Delegation für die internationale Patkonferenz. Berlin, 7. Mai. Zu der am 12. Mai in Genf beginnenden internationalen Patkonferenz wird Deutschland durch folgende Herren vertreten sein: Auswärtiges Amt: Gesandter Dr. Eckardt als Delegationsführer und Legationsrat Dr. Kraske, Reichsminister des Innern: Regierungsrat Krause, preussisches Ministerium des Innern: Oberregierungsrat Wolff.

Preussischer Rikterverein und republikanischer Rikterbund.

Berlin, 5. Mai. Die Wörzzeitung veröffentlicht die Antwort des preussischen Riktervereins auf den „offenen Brief“ des Senatspräsidenten Dr. Großmann beim Kammergericht über die gleichzeitige Zugehörigkeit eines Mitgliedes des preussischen Riktervereins zum republikanischen Rikterbund. Nach Betonung der unerschütterlichen Verfassungstreue der im preussischen Rikterverein vereinigten Rikter heißt es in der Antwort: Während wir unbedingt daran festhalten, daß jegliche Art der Politisierung der Justiz unzulässig ist, tragen sie politische Gesichtspunkte in die Rechtsprechung hinein. Sie wollen dem Rechtswesen und den Riktern ihre politische Gesinnung, die alles andere eher als unparteilich ist, aufzwingen. Dem gehen wir unseren entscheidendsten Widerstand entgegen, keineswegs aus reaktionärer, die Republik ablehnender Gesinnung, sondern weil die Politisierung der Justiz — mag sie kommen von welcher Seite sie will — das Ende jeder unparteilichen Rechtspflege und der Angewandtheit der Demokratie sein würde und darum lehnen wir den republikanischen Rikterbund und jeden anderen Rikterbund ab, der ähnliche Ziele verfolgt, gleichviel in welcher politischen Richtung.

Deutsche Betriebsbetriebsgesellschaft.

Berlin, 7. Mai. In einer heute abgehaltenen Sitzung haben sich die Spitzenverbände des deutschen Metallgewerbes gegen eine Beteiligung an der Deutschen Betriebsbetriebsgesellschaft in der vorgeschlagenen Form ausgesprochen.

Wilow dritter Delegierter für Genf.

Neben den beiden Delegierten für die Studienkommission, Wolfharter von Soos und Ministerialdirektor Dr. Gaus wird sich der Referent für Witterungsangelegenheiten im Auswärtigen Amt, Legationsrat v. Wilow, gleichfalls nach Genf begeben, allerdings erst am Mittwoch, da er gegenwärtig noch mit den Vorbereitungen für die Witterungskonferenz beschäftigt ist.

Eine Novelle zum Reichsvereinsgesetz.

Wie das Berliner Tagblatt mitteilt, liegt im Reichsamt eine vom Reichsministerium des Innern ausgearbeitete Novelle zum Reichsvereinsgesetz vor, deren wesentlichste Bestimmung ist, daß Versammlungen unter freiem Himmel binnen 48 Stunden unter Angabe des Ortes, der Zeit und des Verhandlungsgegenstandes angemeldet werden müssen.

Die Streiklage in England.

Der zweite von dem Reichsministerium des Innern veröffentlichte Bericht über die Streiklage in England.

Die deutsche Delegation für die internationale Patkonferenz.

Berlin, 7. Mai. Zu der am 12. Mai in Genf beginnenden internationalen Patkonferenz wird Deutschland durch folgende Herren vertreten sein: Auswärtiges Amt: Gesandter Dr. Eckardt als Delegationsführer und Legationsrat Dr. Kraske, Reichsminister des Innern: Regierungsrat Krause, preussisches Ministerium des Innern: Oberregierungsrat Wolff.

Preussischer Rikterverein und republikanischer Rikterbund.

Berlin, 5. Mai. Die Wörzzeitung veröffentlicht die Antwort des preussischen Riktervereins auf den „offenen Brief“ des Senatspräsidenten Dr. Großmann beim Kammergericht über die gleichzeitige Zugehörigkeit eines Mitgliedes des preussischen Riktervereins zum republikanischen Rikterbund. Nach Betonung der unerschütterlichen Verfassungstreue der im preussischen Rikterverein vereinigten Rikter heißt es in der Antwort: Während wir unbedingt daran festhalten, daß jegliche Art der Politisierung der Justiz unzulässig ist, tragen sie politische Gesichtspunkte in die Rechtsprechung hinein. Sie wollen dem Rechtswesen und den Riktern ihre politische Gesinnung, die alles andere eher als unparteilich ist, aufzwingen. Dem gehen wir unseren entscheidendsten Widerstand entgegen, keineswegs aus reaktionärer, die Republik ablehnender Gesinnung, sondern weil die Politisierung der Justiz — mag sie kommen von welcher Seite sie will — das Ende jeder unparteilichen Rechtspflege und der Angewandtheit der Demokratie sein würde und darum lehnen wir den republikanischen Rikterbund und jeden anderen Rikterbund ab, der ähnliche Ziele verfolgt, gleichviel in welcher politischen Richtung.

Deutsche Betriebsbetriebsgesellschaft.

Berlin, 7. Mai. In einer heute abgehaltenen Sitzung haben sich die Spitzenverbände des deutschen Metallgewerbes gegen eine Beteiligung an der Deutschen Betriebsbetriebsgesellschaft in der vorgeschlagenen Form ausgesprochen.

Wilow dritter Delegierter für Genf.

Neben den beiden Delegierten für die Studienkommission, Wolfharter von Soos und Ministerialdirektor Dr. Gaus wird sich der Referent für Witterungsangelegenheiten im Auswärtigen Amt, Legationsrat v. Wilow, gleichfalls nach Genf begeben, allerdings erst am Mittwoch, da er gegenwärtig noch mit den Vorbereitungen für die Witterungskonferenz beschäftigt ist.

Eine Novelle zum Reichsvereinsgesetz.

Wie das Berliner Tagblatt mitteilt, liegt im Reichsamt eine vom Reichsministerium des Innern ausgearbeitete Novelle zum Reichsvereinsgesetz vor, deren wesentlichste Bestimmung ist, daß Versammlungen unter freiem Himmel binnen 48 Stunden unter Angabe des Ortes, der Zeit und des Verhandlungsgegenstandes angemeldet werden müssen.

Die Streiklage in England.

Der zweite von dem Reichsministerium des Innern veröffentlichte Bericht über die Streiklage in England.

Die deutsche Delegation für die internationale Patkonferenz.

Berlin, 7. Mai. Zu der am 12. Mai in Genf beginnenden internationalen Patkonferenz wird Deutschland durch folgende Herren vertreten sein: Auswärtiges Amt: Gesandter Dr. Eckardt als Delegationsführer und Legationsrat Dr. Kraske, Reichsminister des Innern: Regierungsrat Krause, preussisches Ministerium des Innern: Oberregierungsrat Wolff.

Preussischer Rikterverein und republikanischer Rikterbund.

Berlin, 5. Mai. Die Wörzzeitung veröffentlicht die Antwort des preussischen Riktervereins auf den „offenen Brief“ des Senatspräsidenten Dr. Großmann beim Kammergericht über die gleichzeitige Zugehörigkeit eines Mitgliedes des preussischen Riktervereins zum republikanischen Rikterbund. Nach Betonung der unerschütterlichen Verfassungstreue der im preussischen Rikterverein vereinigten Rikter heißt es in der Antwort: Während wir unbedingt daran festhalten, daß jegliche Art der Politisierung der Justiz unzulässig ist, tragen sie politische Gesichtspunkte in die Rechtsprechung hinein. Sie wollen dem Rechtswesen und den Riktern ihre politische Gesinnung, die alles andere eher als unparteilich ist, aufzwingen. Dem gehen wir unseren entscheidendsten Widerstand entgegen, keineswegs aus reaktionärer, die Republik ablehnender Gesinnung, sondern weil die Politisierung der Justiz — mag sie kommen von welcher Seite sie will — das Ende jeder unparteilichen Rechtspflege und der Angewandtheit der Demokratie sein würde und darum lehnen wir den republikanischen Rikterbund und jeden anderen Rikterbund ab, der ähnliche Ziele verfolgt, gleichviel in welcher politischen Richtung.

Deutsche Betriebsbetriebsgesellschaft.

Berlin, 7. Mai. In einer heute abgehaltenen Sitzung haben sich die Spitzenverbände des deutschen Metallgewerbes gegen eine Beteiligung an der Deutschen Betriebsbetriebsgesellschaft in der vorgeschlagenen Form ausgesprochen.

Wilow dritter Delegierter für Genf.

Neben den beiden Delegierten für die Studienkommission, Wolfharter von Soos und Ministerialdirektor Dr. Gaus wird sich der Referent für Witterungsangelegenheiten im Auswärtigen Amt, Legationsrat v. Wilow, gleichfalls nach Genf begeben, allerdings erst am Mittwoch, da er gegenwärtig noch mit den Vorbereitungen für die Witterungskonferenz beschäftigt ist.

Eine Novelle zum Reichsvereinsgesetz.

Wie das Berliner Tagblatt mitteilt, liegt im Reichsamt eine vom Reichsministerium des Innern ausgearbeitete Novelle zum Reichsvereinsgesetz vor, deren wesentlichste Bestimmung ist, daß Versammlungen unter freiem Himmel binnen 48 Stunden unter Angabe des Ortes, der Zeit und des Verhandlungsgegenstandes angemeldet werden müssen.

Die Streiklage in England.

Der zweite von dem Reichsministerium des Innern veröffentlichte Bericht über die Streiklage in England.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund und den englische Streit.

Berlin, 7. Mai. In der Frage der Unterstützung der englischen Arbeiter sollte der Bund des allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes heute einmütig eine Entschlossenheit in der er seine völlige Bereitwilligkeit, die englischen Gewerkschaften in der erfolgversprechenden Durchsetzung ihres Kampfes nach Möglichkeit zu unterstützen, erklärt. Der Bundesausschuss fordert die Arbeiter Deutschlands an, trotz der eigenen schwierigen Lage ihr Bestes zu tun, um den englischen Arbeitern die nötige Unterstützung zu leisten. Der Bundesausschuss wird demnächst, wie er dem Bundesausschuss mitteilt, die von ihm vorbereitete allgemeine Sammlung schriftlichen Zusagen durchzuführen. Der Vorstand des allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes erklärt, daß seine Organisation dem Besten des Bundesausschusses beitrete.

Das internationale Vergarbeiterkomitee und den englische Streit.

Berlin, 7. Mai. Morgen nachmittags 5 Uhr treten in Ostende die Delegierten des internationalen Vergarbeiterkomitees zusammen. Nach dem Journal bezieht man in gut unterrichteten Kreisen, daß weder die Franzosen noch die Belgier und noch weniger die Deutschen entschlossen seien, einen unbegrenzten Generalstreik zu organisieren, um die Forderungen der englischen Vergarbeiter zu unterstützen. Höchstens werde man sich zu einem Demonstrationstreik von 24 Stunden und zu materiellen Unterstützungen bereit finden.

Dänische Sympathiefreistatigkeiten.

Kopenhagen, 7. Mai. (Althausbüro.) Das Exekutivkomitee der dänischen Gewerkschaften kündigte einen Sympathiestreik an. Die Einzelheiten können jedoch nicht vor Ablauf der Woche festgestellt werden und der Streik kann nicht vor 14 Tagen in Kraft treten.

Der amerikanische Gewerkschaftsverband und den Streik in England.

Washington, 7. Mai. Seitens des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes wurde es abgelehnt, Erklärungen über ein Telegramm des britischen Gewerkschaftskongresses abzugeben, in welchem ein finanzieller Unterstützung zur Durchführung des Streiks gebeten wird.

Die südafrikanischen Gewerkschaften zum englischen Streit.

Johannesburg, 7. Mai. Der Vollzug des südafrikanischen Gewerkschaftskongresses beschloß, die Streikenden zu unterstützen. Es wurde ein Entschlossenheitsbeschluss gefasst, die den Vorkriegsbedingungen entsprechenden Waren nach Großbritannien zu exportieren, zu verhindern, in einer weiteren Unterstützung werden die Druider aufgefordert, es abzulehnen, irgend etwas zu drucken, was gegen die britischen Vergarbeiter gerichtet ist.

Die Beunruhigung der englischen Schiffe in Hamburg verweigert.

Aufgrund eines Beschlusses der lokalen Gewerkschaften ist nach einer Meldung des Sozialisten aus Hamburg dort die Verweigerung englischer Schiffe mit Bunterholze von den Hafenarbeitern verweigert worden.

Die Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrates.

Darmstadt, 7. Mai. Der heutige zweite Verhandlungstag des Deutschen Landwirtschaftsrates wurde vom Präsidenten Dr. Wulfer mit einer Begrüßung des Reichslandwirtschaftsministers Dr. Schacht eröffnet, denen der Redner für das Interesse dankte, das die Reichsregierung der deutschen Landwirtschaft entgegenbrachte. Hierzu wurde der landliche Reichspräsident von Bellen, Reichslandwirtschaftsminister, eingeladen.

Rebe Dr. Luthers.

Darmstadt, 7. Mai. Auf der Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrates hielt Reichsminister Dr. Luthers heute eine Rede, in der er u. a. ausführte, das Gelambisch...

Die deutsche Delegation für die internationale Patkonferenz.

Berlin, 7. Mai. Zu der am 12. Mai in Genf beginnenden internationalen Patkonferenz wird Deutschland durch folgende Herren vertreten sein: Auswärtiges Amt: Gesandter Dr. Eckardt als Delegationsführer und Legationsrat Dr. Kraske, Reichsminister des Innern: Regierungsrat Krause, preussisches Ministerium des Innern: Oberregierungsrat Wolff.

Preussischer Rikterverein und republikanischer Rikterbund.

Berlin, 5. Mai. Die Wörzzeitung veröffentlicht die Antwort des preussischen Riktervereins auf den „offenen Brief“ des Senatspräsidenten Dr. Großmann beim Kammergericht über die gleichzeitige Zugehörigkeit eines Mitgliedes des preussischen Riktervereins zum republikanischen Rikterbund. Nach Betonung der unerschütterlichen Verfassungstreue der im preussischen Rikterverein vereinigten Rikter heißt es in der Antwort: Während wir unbedingt daran festhalten, daß jegliche Art der Politisierung der Justiz unzulässig ist, tragen sie politische Gesichtspunkte in die Rechtsprechung hinein. Sie wollen dem Rechtswesen und den Riktern ihre politische Gesinnung, die alles andere eher als unparteilich ist, aufzwingen. Dem gehen wir unseren entscheidendsten Widerstand entgegen, keineswegs aus reaktionärer, die Republik ablehnender Gesinnung, sondern weil die Politisierung der Justiz — mag sie kommen von welcher Seite sie will — das Ende jeder unparteilichen Rechtspflege und der Angewandtheit der Demokratie sein würde und darum lehnen wir den republikanischen Rikterbund und jeden anderen Rikterbund ab, der ähnliche Ziele verfolgt, gleichviel in welcher politischen Richtung.

Deutsche Betriebsbetriebsgesellschaft.

Berlin, 7. Mai. In einer heute abgehaltenen Sitzung haben sich die Spitzenverbände des deutschen Metallgewerbes gegen eine Beteiligung an der Deutschen Betriebsbetriebsgesellschaft in der vorgeschlagenen Form ausgesprochen.

Wilow dritter Delegierter für Genf.

Neben den beiden Delegierten für die Studienkommission, Wolfharter von Soos und Ministerialdirektor Dr. Gaus wird sich der Referent für Witterungsangelegenheiten im Auswärtigen Amt, Legationsrat v. Wilow, gleichfalls nach Genf begeben, allerdings erst am Mittwoch, da er gegenwärtig noch mit den Vorbereitungen für die Witterungskonferenz beschäftigt ist.

Eine Novelle zum Reichsvereinsgesetz.

Wie das Berliner Tagblatt mitteilt, liegt im Reichsamt eine vom Reichsministerium des Innern ausgearbeitete Novelle zum Reichsvereinsgesetz vor, deren wesentlichste Bestimmung ist, daß Versammlungen unter freiem Himmel binnen 48 Stunden unter Angabe des Ortes, der Zeit und des Verhandlungsgegenstandes angemeldet werden müssen.

Die Streiklage in England.

Der zweite von dem Reichsministerium des Innern veröffentlichte Bericht über die Streiklage in England.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.



Ein Mitglied der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden. Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften sind in der letzten Sitzung des Reichstages am 7. Mai im Reichstag behandelt worden.

Die Gesundheitsfragen der Reichsgewerkschaften.

Das Ergebnis des Gesundheitskongresses. Die

Lage der deutschen Landwirtschaft sei jetzt außerordentlich trüb. Auf der einen Seite ständen die Wirtschaftskrisen in der Düngemittelverwendung und eine weitgehende Deckung des inländischen Bedarfs durch inländische Erzeugnisse...

konferenz in Paris gewendet wurden. Die Delegierten haben heute abend den Text der Einzelkündigungen paraphrasiert. Diese werden unterzeichnet werden, sobald die Billigung der beteiligten Regierungen erhalten haben.

Gleichzeitig mit den Verhandlungen zwischen der deutschen Regierung und der britischen Regierung über die deutsche Luftfahrt sind von den Vertretern der Deutschen mit den Vertretern der französischen sowie der belgischen Regierung Verhandlungen über den Abschluss von Luftverkehrsabkommen zwischen den betreffenden Ländern geführt worden.

Starke Ausdehnung des Flugverkehrs Holland-England. W.B. Amsterd., 7. Mai. Der Flugverkehr von Rotterdam und Amsterdam nach England erfährt infolge Zulassung des Schiffsverkehrs eine starke Ausdehnung. Täglich werden von und nach London je 40 Passagiere befördert.

Der Krieg in Marokko. Wiederbeginn der militärischen Operationen in Marokko. W.B. Paris, 7. Mai. Nach einer Savasmedung aus Rabat hat das französische Flugzeugkommando die Befehle gegeben, gegenwärtige Umstellungen heute wieder aufzunehmen.

Zur Lage in Syrien. Aufhebung der Kampflinien in Damaskus. W.B. Paris, 7. Mai. Wie Haas aus Beirut berichtet, ist es in den Gärten von Damaskus zwischen französischen Eingeborenen und einer Abteilung Aufständischer zu einem Zusammenstoß gekommen.

Amundsen Nordpolflug. Die Norge in Kingsbay (Spitzbergen). W.B. Rom, 7. Mai. Beim Aufbruch zum Nordpol ist folgender Fundus mitgenommen: 7, 5, 3, 43 Uhr: Wir fliegen bei höchstem Nebel an der Küste von Kingsbay entlang.

Aus dem Gerichtsamt. Zum Beginn des Badewerks Frankfurter Kurort. W.B. Bad Nauheim, 7. Mai. Zu der heute beginnenden Hauptversammlung in der Frankfurter Kurort sind folgende Angelegenheiten zu besprechen.

Von den Parteien. Sitzung der demokratischen Reichstagsfraktion. W.B. Berlin, 7. Mai. Die demokratische Reichstagsfraktion hielt am Freitag abend eine kurze Fraktionsversammlung ab.

Die vaterländischen Verbände gegen den "Potemkin"-Him. Die vereinigten vaterländischen Verbände haben an die Fraktionen des Reichstages und den preussischen Landtag ein Schreiben gerichtet, in welchem sie von den Fraktionen fordern, das Verbot des sowjetrussischen Himmes...

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Die praktische Hausfrau verwendet zur Färberei im Haushalt nur die seit über 50 Jahren bewährten Brauner'schen Stofffarben.

Freisgauer Nachrichten

Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.

mit den Beilagen: „Anzeiger des Landmannes“ und „Freisgauer Sonntagsblatt“
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breisach, Stenheim,
Waldbühl und am Kaiserstuhl.

Abzugspreis:
Die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Bfr.,
die Doppelpalte 30 Bfr., 14 Meter Aufnahme
Raum. Bei Platzmangel 20% Zuschlag. Beilage-
gebühren das Laufende 8 Mark ohne Druckkosten.

Nr. 107 2. Blatt Emmendingen, Samstag, 8. Mai 1926 61. Jahrgang

Der Generalfreik in England.

Welche Auswirkung wird der englische Generalstreik auf die Wirtschaft Deutschlands haben?

Der Kampf wird um den Lohn der Grubenarbeiter geführt. Sollte der Generalfreik in der Zeit zusammenbrechen, so wird der Kampf in den Bergwerken doch noch weiter gehen; der Streik auf den Kohlengruben wird anhalten. Ist dieses Unglück Englands nun ein Vorteil oder ein Nachteil für die deutsche Kohlenwirtschaft? Zunächst ist man versucht zu glauben, daß der getauerte oder gar dauernde Ausfall der britischen Kohle auf dem Weltmarkt für den deutschen Bergbau ein glänzendes Geschäft bedeute. Die englische Kohlenausfuhr im letzten Jahre betrug im Monat durchschnittlich 5-6 Millionen Tonnen. Bleiben diese nun plötzlich ganz oder fast ganz weg, so ist noch lange nicht gesagt, daß Deutschland in die entscheidenden Lücken einspringen kann. Auf den deutschen Kohlenbergen liegen zurzeit ungefähr 9 Millionen Tonnen. Die verfügbaren Sorten kommen jedoch nur zu einem sehr geringen Teil für die Ausfuhr in Frage. Um Ausfuhrkohle zu schaffen, müßte die deutsche Förderung erst mächtig angehebert werden. Bis die Kohle über der Erde liegt, haben die Westländer, nämlich vor allem die spanischen Staaten, sowie Italien, Spanien und Südamerika die Geduld verloren und sich anderweitig eingebeut.



Zum Generalfreik in England.
Eine Reihe Freiwiliger, die sich der „Technischen Beihilfe zur Verfügung stellen wollen.“

zu, obwohl die englischen Kohlenarbeiter nicht die geringste Rücksicht auf den deutschen Bergbau nahmen und während der Ruhrbelegung sich schonungslos der deutschen Absatzgebiete bemächtigt, so daß Deutschland unter diesen Umständen eineng und noch heute 90.000 arbeitslos sind. Der praktische Engländer denkt eben anders, und wenn er mit den Seinen deshalb hungert muß.

Auch auf ganz weite Sicht betrachtet, wird die zweite Lahnlegung der englischen Kohlenindustrie dem deutschen Bergbau nicht zugute kommen. Die englische Kohlenförderung ist heute fast heruntergewirtschaftet und zurückgefallen. In England gibt es nicht weniger als 4000 verschiedene Bergwerksunternehmungen bis zu den kleinsten Zwerghütten hinunter. Sie entbehren durchweg auch der kapitalistischen Leistungsfähigkeit. Weiter ist der alte englische Grundherr, der aus den Gruben Ge-

winne ziehen will, aber nicht daran denkt, Kapital zur Verrentung der Betriebe aufzubringen. In dem Bericht englischer Bergleute, die vor einiger Zeit unter Leitung von Fielding und Thompson die deutschen Kohlengruben besuchten, findet sich ein Vergleich, der sehr zu ungunsten Englands ausfällt. Maschinen und Anlagen der Deutschen seien viel praktischer und wirtschaftlicher, die Betriebs- und Verwaltungsgebäude wahre Paläste gegen die englischen. Die englische Zerplitterung der Kohlenfelder schließe eine lohnende Förderung aus. Der Bericht der Bergleute verlangt deshalb die Zusammenfassung des englischen Kohlenbergbaus in größere Gebilde. Er verlangt auch die Schaffung eines Kohlenhandels zur Durchführung des Handels mit dem Ziel, die Schwächeren von den Stärkeren mit durchziehen zu lassen. In Deutschland ist seit Kriegsende der Bergarbeiter mit den verschiedensten Mitteln ausgerüstet als in-

der Vorkriegszeit. Der englische Staat wird voraussichtlich, wenn der Sturm des Streiks vorüber ist, eine Sanierungsanleihe ausgeben mit dem Ziel, die großen englischen Kohlengruben zeitgemäß umzugestalten. Dann wird die englische Konkurrenz noch schädlicher werden. Dabei hat der Weltmarkt nicht mehr dieselbe Aufnahmefähigkeit für Kohle wie in der Vorkriegszeit. Der Bedarf an sich ist gesunken infolge Geschäftsförderung in allen am Kriege beteiligten Staaten. Dazu kommt die Erschließung neuer Kohlenfelder in Spanien, Holland und Frankreich, die Heranziehung der Braunkohle namentlich in Deutschland, die Verdrängung der Kohle durch Elektrizität usw. Wird nun trotz des verringerten Absatzes die Leistungsfähigkeit der englischen Kohlengruben erhöht, so kann es zu Zuständen auf dem Weltmarkt kommen, die für weite Gebiete Deutschlands geschäftlichen Ruin bedeuten. Wir haben also keinen Grund, uns der Schwierigkeiten zu freuen, die der Kohlenstreik den Engländern bereitet.

Dr. Haslinder auf dem Deutschen Landwirtschaftsrat.

Dr. Haslinder, 6. Mai. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hielt heute auf dem Deutschen Landwirtschaftsrat eine Rede, in der er u. a. ausführlich: Aufgabe des Staates sei es, auf die Bedeutung der Landwirtschaft für das unabhängige Wirtschaftswesen des Volkes hinzuwirken. Das Streben nach wirtschaftlicher Autarkie, das sich bei fast allen Völkern zeige, trete vor allem bei den Handelsvertragsverhandlungen in Erscheinung. Allgemein gut staatsbürgerlichen Denkens müsse es werden, daß die Landwirtschaft das Fundament der Gesamtwirtschaft sei und daß Handel und Industrie nur dann sich zur höchsten Blüte entfalten können, wenn sie in einer blühenden Landwirtschaft ihren stärksten Nährboden und Nährstoff finden. Der Minister richtete dann an die Landwirtschaft den Appell, dem deutschen Volke auch durch die Tat ein druckvolles Bild von der Bedeutung der Landwirtschaft dadurch zu gewähren, daß mit allen Mitteln daran gearbeitet wird, nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ die Ernährung des deutschen Volkes zu befriedigen. Die Landwirtschaft werde sich mehr als bisher auf die

Des Bruders Braut

Roman von Fr. Lehner.
Urheberrecht der Stuttgarter Romanzentrale C. Ackermann, Stuttgart.

61) „Ja, Mutters, ich habe noch eine Menge heute zu besorgen.“ Marianne sah die Drucksachen durch, und so einig auf ihre gewisse Erregung der alten Dame.

Marianne war fort, und nun konnte Frau Holander erst mal richtig zur Überlegung kommen. Sie zog aus ihrer Kleiderkammer einen Brief, um nochmals in Ruhe zu lesen, was ihr Sohn Julius geschrieben. Das Herz klopfte ihr in einer starken und freundlichen Erregung: Sie sollte sich auf, in einer Stunde vielleicht schon, wiedersehen!

„Er schien ihre letzten Briefe gar nicht mehr zu haben; denn er wies in seinem heutigen Schreiben gar nicht darauf eingegangen, was sie ihm über Siegfried und Marianne mitgeteilt, und daß Marianne nun ihre liebe Hausgenossin geworden war!“

Wenn Julius und die junge Frau sich nun hier unvermerkt sehen würden — das ging doch nicht an — erst müßte sie mit dem Sohne gesprochen haben!

Jetzt machte sie sich ja Vorwürfe, daß sie Marianne nicht auf Julius' Kommen vorbereitet hatte — von einem Tag zum anderen hatte sie es verschoben, bis es nun zu spät geworden war.

Es war bereits elf Uhr geworden. Volle Ungeduld blickte sie nach der Uhr, nachdem sie sich umgezogen — jeden Augenblick müßte der

geliebte Sohn doch kommen — und dann war er da!

„Mutter!“ In Ergriffenheit bebte seine Stimme.

„Mein Sohn!“ schluchzte sie und lag an seiner Brust, von seinen starken Armen gehalten.

In den langen Jahren seiner Abwesenheit hatten sie sich nur einmal vor drei Jahren gesehen. Doch war Julius nicht nach seiner Heimatstadt gekommen; am Abgange hatten sie sich getroffen und dort einige friedliche Wochen verlebte.

„Lasse dich anschauen, mein Julius! Wie bist du verbrannt — ganz braun —“

„Das macht die Tropenpenne, Mutterchen!“

„Interessante Fahrten hab' ich erlebt — aber jetzt freue ich mich auf ein deutsches Weisnachtsfest mit Schnee und einem wahrhaftigen Tannenbaum!“

Auf seine Fragen berichtete sie ihm, daß sein Nachfolger einen großen Zuprunz habe, sehr thätig und auch ein angelegener Hausgenosse sei, und immer aufregter wurde sie, je mehr der Zeiger der Uhr vorrückte; Marianne wollte bald nach 12 Uhr wieder da sein, und noch hatte sie das Gespräch nicht auf die junge Frau bringen können!

Julius sah am Fenster und beobachtete während der Unterhaltung mechanisch im Fensterpfiegel, was auf der Straße vorging.

„Ganz wie früher, Mutterchen —! Da wurde peinlich kontrolliert, wer ausging, wie lange der oder die Betreffende ausbleibt wie sie anhatte, ob es noch der vorjährige Hut war oder schon ein neuer — nicht wahr?“ Lächelnd nickte er der Mutter zu.

„Tränst du nicht Trauer, Mutter?“ fragte er

erster, „was ist denn geschehen?“

„Ihre Augen füllten sich mit Tränen.“

„Du weißt doch, Jut — ich habe es dir ja geschrieben — Siegfrieds Töchterchen —“

„Ach ja“, entgegnete er knapp, und sein Brauen zogen sich ein wenig zusammen.

„Jetzt war die Gelegenheit gekommen, von den Ereignissen zu sprechen. Schüchtern beinahe begann sie —, ich habe dir ja alles geschrieben — auch daß Marianne wieder bei mir ist, seit sie von Siegfried geschieden ist.“

„Julius sprang unwillkürlich auf. „Was? Geschrieben? Nein, davon weiß ich nichts!“

„Er zwang eine ungeheure Erregung nieder; sein Gesicht war ganz fahl geworden, so hatte ihn diese Mitteilung überfallen.“

„Dann hast du wohl meine Briefe gar nicht bekommen?“

„Nein, Mutter! Ich war schneller abgereist als ursprünglich geplant und hatte außerdem einen anderen Weg eingeschlagen. Nun werden mit meine Briefe und auch noch andere Postfächer noch eine ganze Weile nachreisen —“

„Julius, Marianne hat viel durchgemacht! Der Tod der kleinen Sieglinde hat sie sehr mitgenommen!“

„Sie ist bei dir, sagtest du vorhin!“

„als meine liebe Tochter und als Tröstin in meiner Einsamkeit! Du kennst ja ihre stille, ichne Urt, die auf die Dauer nicht in die bunte, lärmende Welt Siegfrieds paßt — nachher erzähle ich dir alles ausführlich — jetzt muß ich jeden Augenblick aus der Stadt kommen.“

„Mutter, weiß sie, daß ich —“

„Ach Gott, nein, mein Junge“, die alte Dame war ganz unglücklich, „heute früh konnte ich es

ihre nicht mehr sagen — ich wagte es auch nicht —“

„Aber Mutter, hast du dir das nicht überlegt — diese Begegnung zwischen Marianne und mir ist doch für beide Teile so peinlich.“

Die Historin hörte wohl den leisen Vorwurf aus den Worten des Sohnes; bestimmter nickte sie.

„Marianne wäre imitande gewesen, aus dem Hause zu laufen! Wenn du wüßtest, wie ich mich schon darum gequält habe —“

„Dann muß ich —“

„Nein, mein Junge, du sollst nicht fort! Ich habe dich so lange entbehren müssen —! Marianne ist so froh — sie wird einen Weg finden —“

„Julius stand am Fenster. Alles in ihm war aufgewühlt. Die süße Frau, die ihm angetraut, und noch nie sein Weib gewesen war! Er hatte sie zu seiner Frau nie vergessen können; ihr Bild war mit ihm über die Weltmeere gezogen. Reingehend empfand er, daß er ihr nicht ruhig, nicht als Nebenbinder entgegenzutreten konnte — er hätte es an der starken Erregung, die ihn durchstießte, in der Erwartung, sie zu sehen!“

„Marianne kommt!“ sagte er mit gepreßter Stimme, „ich seh es im Spiegel —“

Frau Holander wagte nicht, hinauszugehen, als sie Marianne draußen auf dem Vorplatz hörte; ängstlich und bestommen hielt sie die Tür im Auge, die jetzt geöffnet wurde — unwillkürlich stand sie auf, als die junge Frau einztrat und mit ihrer lieben sanften Stimme sagte: „Entschuldige, liebes Mutters, daß ich mich verspätet! Doch ich wurde aufgehalten und —“

(Fortf. folgt.)

Der Waschttag

- nicht mehr die Hölle sondern ein Fest, wenn Sie Dr. Thompson's Seifenpulver verwenden.

Es wäscht mühelos und ohne Reiben durch ein viertelstündiges Kochen die Wäsche schneeweiß u. erspart viel Zeit und Arbeit.

Sp.-V. E.

Spielverein, Freibg. 1 b. Sport-V. Emmendingen I. Beginn 2.30 Uhr. F.-C. Kollnau Sport-V. Emmendingen II. Beginn 4 Uhr.

Jüd. Jugendbund

Emmendingen. Heute Abend 8 1/2 Uhr im Bürgeraal Dreifach: Vortrags-Abend. 2307

Gesucht wird zu zwei Personen auf 1. Juni ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen

besucht in sämtlichen Hausarbeiten. Köchin vorhanden. Angebote erbeten unter Nr. 2378 an die Gesch. ds. Blattes.

Mädchen das schon geübt hat

Stellung

in Haus und Landwirtschaft, am liebsten im Oberland. 2384

zu erst in der Gesch. ds. Blattes.

1 Stunde

mit sauber weihen, raschen reinen. 2372

Küchen (Stallener)

in beliebiger Anzahl zu verkaufen. Wäsh. Korb, Handrührer, Haus Nr. 20, am Wald, Windenreute

Brennrecht

mit Einrichtung zu verkaufen. 2389

Haus 109 Kündringen.

Eber

2. Gieße, Mühle, Dörslingen. Zu verkaufen eine Partie gut getrodener. 2381

Fadbauben

Mährers Nordwall, Haus Nr. 44.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Vorstorbenen, für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und für die vielen Kranzspenden sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonders danken wir dem Herrn Kirchenrat Köllner für die tröstenden Worte, für die Kranzsendungen mit ehrender Ansprache der Frau Oberin der Oberrheinischen Klinik Heidelberg, für ihre sowie aller Schwestern aufopfernde Pflege während der Krankheitsdauer. Nicht zuletzt sei gedankt dem Gesangsverein Kündringen für den erhebbenden Grabgesang. 2382

Kündringen, den 8. Mai 1926

Namens der Trauerfamilien:
Frau Anna Maria Peter Wtw.

Sommer-Kleider

Sommermäntel, Blusen, Röcke, Windjacken in einfacher bis elegantester Ausführung finden Sie zu billigsten Preisen bei

Chr. Stuck-Wagner

Emmendingen, Lammstrasse 10.
Bitte Schaufenster beachten

Die Motten kommen

daher allen Pelz zum Kürschner

Sämtliche mir zur Aufbewahrung übergebenen Gegenstände werden nach dem Wert gegen Feuer, Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Abhandenkommen versichert

Etwas auszuführende Ausbesserungen

und Umänderungen bitte gleich bei der Aufgabe der Sachen in Auftrag zu geben, um sie während der Sommermonate ausführen zu können. 2118

Eigene Werkstätte

Fritz Schwörer

Emmendingen | vorm. W. H. Schwörer | Lammstrasse 4

Der zweite Weltkrieg 1927! ? ?

Aufsehenerregend, offenbarend schildern die 8 Schriften: „Ein neuer Weltkrieg 1927?“, „Deutschlands Zukunft in den Jahren 1926-1933“, „Preußen 1927 wieder Monarchie?“, die gewaltigen Ereignisse und Umwälzungen, die 1927 über Europa hereinbrechen. Alle 8 Schriften M. 1.10 (Nachnahme M. 1.40) Buchversand „Iris“, Wiesbaden 197.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe unvergessliche Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

Anna Maria Huber

geb. Schmidt

Im Alter von 54 1/2 Jahren nach kurzer Krankheit zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Kündringen, den 7. Mai 1926.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Otto Huber
Schmiedmeister, und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 9. Mai nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben unvergesslichen Gatten, unseres treuherzigen Vaters sagen wir allen für die vielen Kranzspenden und die zahlreiche Begleitung von nah und fern zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Kaplan Link für seine tröstenden Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank.

Emmendingen, den 7. Mai 1926.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Josef Weber.

Eckermanns Kaffeemischung

Frauenlob

1st Qualitätsware.

Sie enthält 25% feinsten Bohnenkaffee, ungemahlen und ist auf richtige Zusammenstellung von jeder Hausfrau leicht nachzuprüfen.

Ein Versuch

führt auf den gewöhnlichen Weg im Einkauf.

Otto Eckermann

Kaffe-Röstwerk
Weglinde 1905. 2386

Wir suchen zu sofortigen Eintritt zuverlässigen Mann

Knecht

der mit Pferden umzugehen versteht. Nur Leute mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei

Gebührer Bahn, Emmendingen.

Eine mittelgroße junge Nutz- u. Zugkuh 82 Wochen alt, ist zu verkaufen. 2388

Haus Nr. 212, Kündringen.

Breisabichlag!

Für die Sommermonate empfehle ich:

Union-Briketts	frei Keller	1,50 M.
Ruhr-Gr-Nuß	„	2,30 M.
Anthraxit-Nuß II	„	3,10 M.
Guform-Briketts	„	1,95 M.
Brechhoks II	„	2,20 M.

Otto Sturm

Brikett- und Kohlenhandlung
Emmendingen 2386
Telefon 338 — Hochburdstr. 40a.

Meine Warenqualität kennt jeder, meine Preise noch nicht!

Ich habe daher ein Sonder-Schaufenster eingerichtet mit ganz außerordentlich billigen Halb-Dutzendpreisen für

Glas, Porzellan und Wirtschaftsartikel

Einige Beispiele sollen Sie darauf hinweisen!

Glas			Porzellan			Steingut		
6 St. Trinkgläser	70, 90 und 95 Pfg.		6 St. Teller	1,20		6 St. Tassen	1,-	
6 St. Becher	1,00		6 St. Teller, dick	1,20		6 St. Schüsseln	2,25	
6 St. Bierdeckel	1,00		6 St. Schüsseln	3,80		6 St. Schüsseln, bunt bem.	2,25	
6 St. Alpacca-Kaffeeteller	1,00		6 St. Tassen mit Untertassen	1,20		6 St. Oberteile (Teller und Platte)	2,20	
6 St. Alpacca-Becherteller	1,00		6 St. Tassen, Goldrand mit Untertassen	2,20		6 St. Suppenteller	1,30	
6 St. Gläser mit Flasche (Wein-Service)	1,50		6 St. Tassen, dünn mit Untertassen	2,40				
6 St. Gläser	70 Pfg.							

Metalwaren

6 Alum. Kaffeeblätter	90 Pfg.		6 St. Kleiderbügel	50 Pfg.	
6 Alum. Esstöpfe	1,00		6 St. Kleiderbügel (mit Steg oder Hacken)	65 Pfg.	
6 Alpacca-Kaffeeteller	2,70		6 St. Kleiderbügel (fein gebügel)	80 Pfg.	
6 St. Alpacca-Becherteller	1,00		12 St. Feder-Wäscheklammern	15 Pfg., 100 1,-	Mk.
6 St. Gläser-Untersetzer (massiv Messing)	1,00				
6 Aluminium-Kochtöpfe (gute Qualität)	18,80				

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß es sich hier nicht um minderwertige Partiewaren handelt, welche da und dort aus Konkurrenz aufgetauft werden, sondern um reguläre, durchaus gängige Artikel. Nur durch gemeinsamen Einkauf mit 500 Spezialgeschäften in Deutschland bin ich in der Lage, meiner Kundschaft die alleräußeren Preise zu bieten.

Ich führe nur wenige Artikel an, es lohnt sich für jedermann, mein Geschäft zu besuchen und sich von der Riesenauswahl und den stannenden billigen Preisen zu überzeugen.

W. REICHEL, EMMENDINGEN

Mitglied der Gross-Einkaufsgenossenschaft Nürnberger Bund
Glas, Porzellan, Haushalt- und Wirtschaftsartikel

